

Lebensmuth.

E. Schulze.

Ziemlich geschwind, doch kräftig.

Nachlass, Lfg. 17.

280.

O wie dringt das jun - ge Le - ben kräf - tig mir durch Sinn und Herz!
Lo - d're nur, ge - walt' - ge Lie - be, hö - her, lo - d're nur em - por!

al - les fühl' ich glüh'n und stre - ben, fühl - le dop - pelt Lust und Schmerz, fühl - le
brecht, ihr vol - len Blü - then trie - be, mächtig schwel - end nur her - vor, mächtig

dop - pelt Lust und Schmerz. Frucht - los such' ich euch zu hal - ten, Gei -
schwel - end nur her - vor! Mag das Herz sich blut - ig fär - ben, mag's

cresc.

ster mei - ner re - gen Brust; nach Ge - fal - len mögt ihr wal - ten,
ver - gehn in ra - scher Pein, lie - ber will ich ganz ver - der - ben,

sel's zum
als nur

Lei-de, sei's zur Lust, nach Ge-fal-len mögt ihr wal-ten, sei's zum Lei-de, sei's zur Lust, sei's zum
halb le-be-nig sein, lie-ber willich ganz ver-der-ben, als nur halb le-be-nig sein, als nur

Lei-de, sei's zur Lust.
halb le-be-nig sein.

cresc.

Die-ses Za-gen, die-ses Seh-nen, das die Brust vergeblich schwellt,
die-se

Seufzer, die-se Thränen, die der Stolz ge-fan-gen hält,
die-ses

schmerz-licheit -le Rin-gen, die - ses Kämpfen oh-ne Kraft, oh - ne Hoff-nung und Vollbringen,

Edition Peters. 8796

hat mein be-stes Mark erschlafft, die-ses Käm-pfen oh-ne Kraft hat mein
 be-stes Marke-r-schlafft hat mein be - stes Mark er - schlafft.

Lie-ber wecke rasch und muthig, Schlachtruf, den entschlafnen Sinn!
 Dass noch einmal Wunsch und Wagen, Zorn und Lie-be, Wohl und Weh
 lan-ge ih-re
 träumt' ich, lan-ge ruht' ich, gab der Ket-te lang mich hin, gab der Ket-te lang mich hin;
 Wel - len um mich schlagen auf des Le-ben-swil-der See, auf des Le-ben-swil-der See,

55

hier ist Höll-en nicht, noch Himmel, we - der Frost ist hier noch Gluth!
 und ich kühn im tap-fern Strei-te mit dem Strom, der mich ent-rafft,
cresc.
 auf in's feind-li-che Ge-tüm-mel,
 sel-ber mei-nen Nachen lei-te,
 auf in's feind-li-che Ge-tüm-mel, rü - stig,
 und ich kühn im tapfern Streite mit dem
fz
 wei - ter durch die Fluth, auf in's feind-li-che Ge-tüm-mel, rü - stig, rü - stig weiter
 Strom, der mich ent-rafft, sel-ber mei-nen Na-chen lei-te, freu - dig, freu - dig in ge -
cresc.
 durch die Fluth!
 prüf - ter Kraft.
fz
fz
fz
fz
fz